Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL
der XI. Sitzung im Vereinsjahr 1922/1923

Mittwoch, den 14. März 1923, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Architekt *A. Hässig*, Präsident. Anwesend sind 170 Mitglieder und Gäste.

Dem Referenten, Herrn Karl Scheffler, Berlin, widmet der Vorsitzende ein besonderes Begrüssungswort.

1. *Vereinsgeschäfte.* Das Protokoll der IX. Sitzung wird im veröffentlichten Wortlaut genehmigt.

Mitgliederbewegung. Aufnahmen: *Ed. Imhof*, Vermessungs-Ingenieur, Zollikon, *Rud. E. Bosshard*, Architekt, Baar (Zug).

Mitteilungen. Der Vorsitzende macht unsere Mitglieder auf die vom Schweiz. Wasserwirtschaftsverband an sie ergangene Einladung zur Teilnahme an der am 24. März in der Tonhalle Zürich stattfindenden Diskussions-Versammlung (Die Elektrifikation der S. B. B.) mit anschliessender Exkursion nach Sihlbrugg aufmerksam und ersucht sie, ihr recht zahlreich Folge zu leisten.

2. Von der *Umfrage* wird kein Gebrauch gemacht.

3. *Vortrag* von Herrn Karl Scheffler, Berlin:

„Die Zukunft der Grosstadt".

In seiner etwa einstündigen, fesselnden Rede schilderte der Vortragende einleitend die historische Entwicklung der Grossstadt, gleichzeitig die zwischen dieser und der geschichtlich gewachsenen Stadt bestehenden Unterschiede besprechend. Die der Architektur und Technik, durch die zum Teil sehr sprunghafte Entwicklung der Grosstädte, gestellten Aufgaben fanden eingehende Würdigung und ebenso die Gründe, die bis jetzt eine architektonisch befriedigende Lösung dieser Aufgaben nicht gestatteten.

Ausführlich und kritisch besprochen wurde das Programm zur Schaffung einer idealen Grosstadt, der Einfluss des Krieges auf diese Bestrebungen, um, nach Hinweis auf die durch die Siedelungsbewegung geschaffene Lage in der Entwicklung der Grosstadt, mit einem Ausblick in die Zukunft zu schliessen, die uns Grossstädte von stark internationaler Aehnlichkeit mit ingenieurhafter Architektur bringen wird.

Der Vortrag — der im Vereinsorgan zum Abdruck gelangen wird — wurde mit lebhaftem Beifall und vom Vorsitzenden noch besonders warm verdankt. Die Diskussion wurde nicht benützt.

Schluss der Sitzung 21 Uhr 30. Für den Aktuar: *M. M.*

PROTOKOLL
der XII. Sitzung im Vereinsjahr 1922/23

Mittwoch, den 28. März 1923, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Arch. *A. Hässig*, Präsident. Anwesend sind 64 Mitglieder und Gäste.

1. *Vereinsgeschäfte:* Das Protokoll der X. Sitzung vom 6. März wird genehmigt.

Masch.-Ing. E. G. Constam-Gull hat seinen Uebertritt als Einzelmitglied angezeigt infolge Abreise nach dem Ausland. Das Sekretariat des S. I. A. hat die Mitteilung gemacht, dass infolge Erweiterung der Stellenvermittlung seine Bureauräumlichkeiten zu klein geworden sind und deshalb neue Lokalitäten gesucht werden müssen. Unsere Sektion ist insoweit an dieser Frage beteiligt, als sie einen Beitrag an die Miete leistet. Die Mitglieder werden deshalb gebeten, dem Sekretariat Mitteilung zu machen, im Falle ihnen bekannt wird, dass geeignete Objekte zur Verfügung stehen.

An der E. T. H. ist eine neue Professur zu bestellen infolge Rücktritts von Professor Lasius. An den S. I. A. wurde ein Schreiben gerichtet mit dem Ersuchen, gemeinsam mit der G. E. P. in dem Sinne an den Schweiz. Schulrat zu gelangen, dass diese Professur nur durch einen erfahrenen und erprobten Fachmann besetzt wird. Mit diesem Vorgehen sind die Anwesenden einverstanden.

Der Vorsitzende teilt ferner noch mit, dass in 8 Tagen der Vortrag von Prof. Weyermann stattfinden wird.

2. Die *Umfrage* wird nicht benützt.

3. *Vortrag* mit Lichtbildern von Ing. *W. Hugentobler:*

„Die Versuchsanstalten der Abdichtungskommission, der Lehm als Abdichtungsmaterial und die Wasserdurchlässigkeit von Beton".

Die Abdichtungskommission des Schweiz. Wasserwirtschafts-Verbandes sucht speziell die Frage der Abdichtung von Stauseen, Dämmen, Mauern, Kanälen, Druckstollen, Wasserleitungen durch Sammlung von Erfahrungen und Vornahme von Abdichtungsversuchen nach bester Möglichkeit lösen zu helfen. Zu diesem Zwecke hat sie zwei eigene Versuchsanstalten ins Leben gerufen, die Versuchsanstalt Manegg für die Vornahme von Untersuchungen mit Abdichtungsmaterialien und die Ausarbeitung von Arbeitsmethoden für die Abdichtung von Stauseen, Dämmen und Kanälen, und die Versuchsanstalt Letten, die die Prüfung der Wasserdurchlässigkeit von Beton und anderen Materialien, von Verputzen, Anstrichen, bei einem Wasserdruck bis zu 15 at ermöglicht. (Eine kurze Beschreibung dieser Anlagen ist in Band 80, S. 153, am 30. September 1922, erschienen. *Red.*) Neben diesen Versuchen werden ergänzende Studien im Laboratorium vorgenommen, die sich speziell mit den Versuchen der Undichtigkeit und der physikalischen und chemischen Eigenschaften der Abdichtungsmaterialien befassen.

Unter Zuhilfenahme zahlreicher Lichtbilder gibt der Referent eine umfassende Darstellung der gesamten Anlage der Versuchsanstalt Manegg mit dem offenen und geschlossenen Bassin und den offenen Versuchsfeldern. Eingehend werden die Abdichtungsversuche mit Lehm erläutert, die vorgenommenen Druckversuche besprochen, insbesondere werden auch die Versuche im offenen Bassin berührt, und die Abdichtungsresultate dieser Anstalt mitgeteilt. Ferner werden die in der Versuchsanstalt Letten aufgestellten Apparate beschrieben und die damit erzielten Versuchsergebnisse bekannt gegeben. Der Vortrag gab ein umfassendes Bild von der Tätigkeit der Abdichtungskommission und wurde mit Beifall aufgenommen.

Die Diskussion wird von Obering. *J. M. Lüchinger* benützt, der einen Ueberblick über die Schaffung der Abdichtungskommission und deren Arbeiten gab. Die Anregung hierzu erfolgte vom Vorstand des Elektrizitätswerkes Luzern-Engelberg in Frage der Abdichtung des Trübsees, ferner durch die Untersuchungen am Seelisbergersee. Es wurden Fragebogen aufgestellt und nach dem Ausland verschickt, um Erfahrungen an Staudämmen, Staumauern zu erhalten und zu sammeln. Der Krieg hat die Erledigung verzögert, aber wertvolle Rückäusserungen sind eingelaufen.

In der Versuchsanstalt in Manegg werden seit 1920/21 Versuche angestellt. Grosse Mittel waren hiefür nötig, aber das Interesse war in der ganzen Schweiz sowie auch im Ausland vorhanden. Der „Stiftung zur Förderung der schweizer. Volkswirtschaft", den Behörden und privaten Gesellschaften wird der Dank hierfür ausgesprochen.

Ing. *J. Büchi* wünscht, dass das Zahlenmaterial über die Versuche zur Verfügung gestellt wird.

In seinem Schlusswort bemerkt der Referent, dass in nächster Zeit die Veröffentlichung von Diagrammen und weiterem Material erfolgen wird. Die Versuche beim Barberine-Werk sind abgeschlossen, diejenigen vom Wäggitalwerk in kurzer Zeit beendigt.

Der Vorsitzende dankt Ing. Hugentobler und Ing. Lüchinger für ihre interessanten Ausführungen und schliesst die Sitzung um 22 Uhr. Der Aktuar: *O. C.*

S. T. S.
Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment
ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Ingenieur für Berechnung und Versuche an elektrischen Maschinen von schweizerischer Maschinenfabrik *gesucht.* Werkstattpraxis erforderlich. (83)

Elektro-Ingenieur mit Erfahrungen im Bau und Projekt von Verteilungsanlagen nach Belgien *gesucht.* (84)

Gesucht für den Bau einer Staumauer in Oberitalien (2000 m ü. M.) *Maschinen-Ingenieur* oder *Techniker* für Montage und Betrieb der maschinellen Anlage. Italienische Sprache Bedingung. Dauer der Anstellung 3 bis 4 Jahre. (88)

Gesucht nach Frankreich *Maschinen-Ingenieur* mit Erfahrung in der Konstruktion von schnellaufenden Wasserturbinen. Eventuell käme auch ein beratender Ingenieur in Betracht, der die Stelle von der Schweiz aus versehen würde. (89)

Elektro-Ingenieure und *Techniker* mit Erfahrung in Werkstatt-Betrieb und Betriebsmessungen in Grossindustrie der Tschechoslowakei *gesucht;* ebenso mehrere *Elektro-Ingenieure* mit längerer Praxis auf Konstruktionsbureau (Motoren, Transformatoren usw.). (90)

Erfahrener *Dipl.-Ingenieur* für die technische Leitung einer Maschinenfabrik nach Deutschland. Gute kaufmännische Kenntnisse und Beherrschung der französischen Sprache. (91)

Entreprise de Belgique *cherche ingénieur*, ayant grande expérience de l'entreprise et connaissances générales de la construction du bâtiment, pour surveillance chantiers et établissement prix de revient. (93)

Gesucht für Herbst 1923 nach Columbien *Eisenbeton-Ingenieur* oder Techniker mit Erfahrung in allen Anwendungen von Zement. Französisch oder Englisch, wenn möglich Spanisch. (95)

On cherche pour la France *ingénieur ou technicien* suisse capable entreprendre étude complète de machines à guiper, tresser et enrubanner les fils et câbles électriques. (96)

On cherche pour le Congo belge (partie salubre) *chef de chantier* pour surveillance générale des travaux d'un port, sous les ordres d'un ingénieur conducteur des travaux. Si possible expérience fondations en rivière et constructions béton armé. Italien et français exigés. (97)